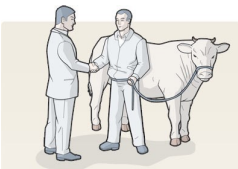


Kurban

Mit „Kurban“ wird das Tier bezeichnet, was geopfert wird um sich Allah / Gott zu nähern. Seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte, sogar angefangen bei dem ersten Menschen ist die „Opfergabe“ (Kurban) bei allen Religionen ein Akt der Anbetung. (Maide 27, Hac 34). Dieser Akt des Gottesdienstes (Kurban) wird von den Reichen ausgeübt. Die Opfergabe wird an den ersten Drei Tagen des Opferfestes ausgeführt. Schafe, Ziegen, Rinder, Büffel und Kamele sind die Opfertiere. Das Schaf und die Ziege müssen ihr erstes Lebensjahr vollendet haben, wobei Rinder sowie Büffel ihr Zweites vollendet haben müssen. Kamele können erst nach Vollendung des Fünften Lebensjahres als Opfertier genommen werden. Schafe und Ziegen können von Einzelpersonen geopfert werden. Kamele, Rinder und Büffel können von bis zu 7 Personen gemeinsam geopfert werden. Nachdem das Opfertier auf dem Boden gelegt wurde, rezitieren diejenigen die es können, diesen Vers aus dem Quran:

إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

„**Siehe, mein Gebet und (alle) meine Akte der Anbetung und mein Leben und mein Sterben sind für Gott (allein), den Erhalter aller Welten.** (al-An'am 162). Hiernach sagt der Besitzer des Opfertiers wie auch der Schlachtende „**Bismillahi Allahu ekber**“ und das Tier wird darauf hin geopfert. Der Besitzer des geopferten Tieres kann das Fleisch des Opfertieres nach Belieben verbrauchen. Doch gibt es auch ein Traditionelles Vorgehen: Das Opferfleisch wird in drei geteilt. Ein Teil wird für den eigenen Haushalt bestimmt. Der zweite Teil ist für den Besuch, die Freunde, Verwandte und Nachbarn vorgesehen, auch wenn diese Nicht-Muslime sein sollten. Der dritte Teil wird an Arme und bedürftige Menschen verteilt, die keine Mittel haben, um selbst ein Tier zu opfern. Der Nutzen / Zweck der Opfergabe (Kurban): Arme und bedürftige Menschen fühlen sich, auch wenn es nur einmal im Jahr ist, nicht vergessen, ihr Fleischbedarf wird gedeckt. Dafür danken sie Allah/Gott und loben ihn und bedanken sich bei den Opfernden Wohlhabenden. Diejenigen, die die Opfergabe geleistet haben, empfinden deswegen Freude und Lobpreisen auch wiederum Allah/Gott. Auch der Markt wird wirtschaftlich belebt. Opferfest: Tag der Freude und des glücklich seins. Gegenseitiges beschenken und unterstützen. Senioren besuchen und Kindern eine Freude machen tragen dazu bei, dass die Gesellschaft zusammenfindet und vereint ist. Am Vortag des Opferfestes „*Arefe*“ werden besondere Lobpreisungen Gottes ab dem Morgengebet bis zum Nachmittagsgebet am Vierten Tage des Opferfestes nach den Pflichtgebeten rezitiert. Diese *“Tesrik Tekbir”* mit dem Wortlaut: **“Allahu ekber Allahu ekber La ilahe illallahu vallahu ekber Allahu ekber ve lillahi'l-hamd”** (Allah ist am größten. Es gibt keine Gottheit außer ihm. Allah ist am größten. Alles Lob gebührt Allah.) sollten nach den Pflichtgebeten nicht vergessen werden.



11.2010

Text : Mehmet KILAVUZ (Imam/Vorbeter)

Übersetzung : Sükür KANDEMİR

Internet : mehmetkilavuz.jimdo.com